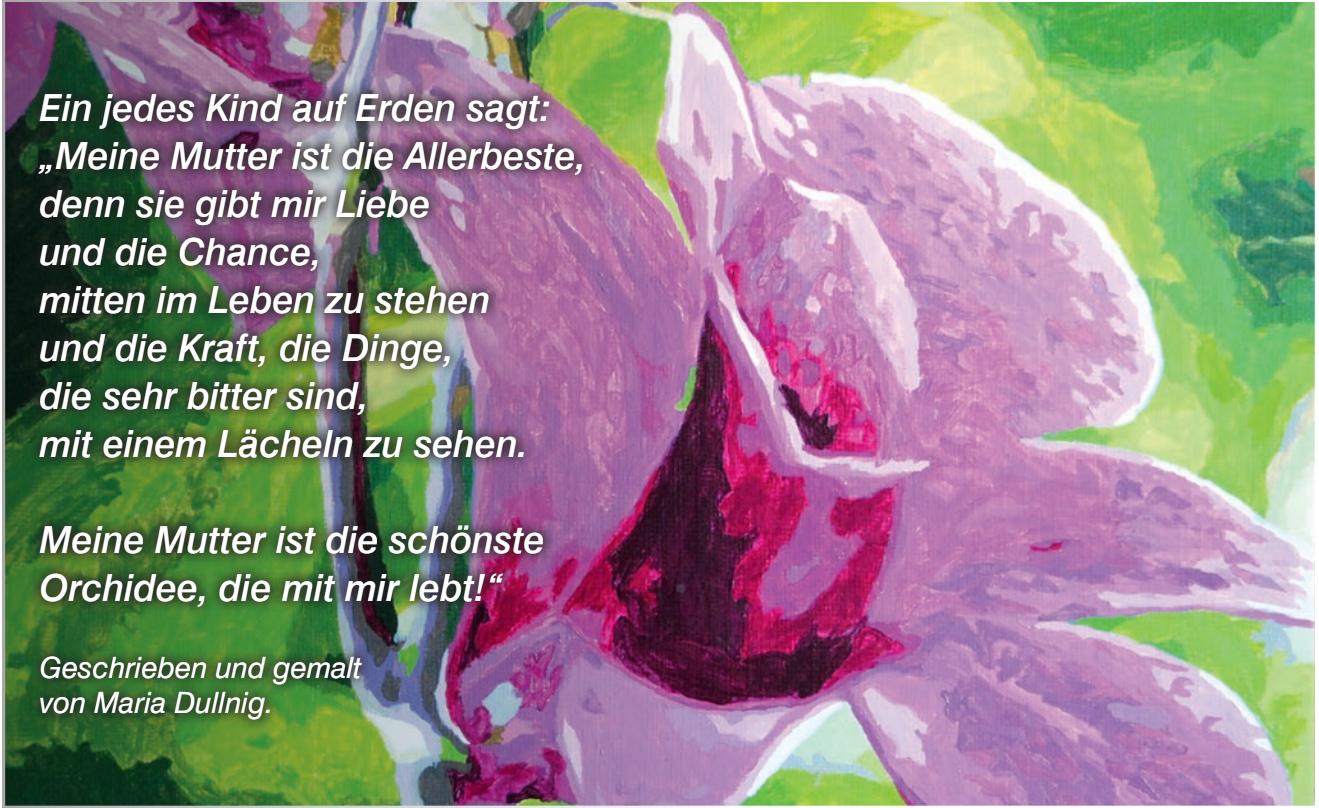


Radstadt

Ausgabe 104 · Mai 2024

© stock.adobe.com

Wir wünschen
alles Gute zum Muttertag



*Ein jedes Kind auf Erden sagt:
„Meine Mutter ist die Allerbeste,
denn sie gibt mir Liebe
und die Chance,
mitten im Leben zu stehen
und die Kraft, die Dinge,
die sehr bitter sind,
mit einem Lächeln zu sehen.*

*Meine Mutter ist die schönste
Orchidee, die mit mir lebt!“*

*Geschrieben und gemalt
von Maria Dullnig.*

leistungsstark · ortsverbunden · unabhängig

radstadt.raiffeisen.at

125 Jahre
Raiffeisenbank
1898-2023 **Radstadt**



Sehr geschätzte Kund:innen und Geschäftsfreund:innen, liebe Mitglieder!



Dir. Mag. Josef Steger widmet sich neuen beruflichen Zielen in der Kommunalpolitik in Altenmarkt.

Nach 34 Jahren unter dem Giebelkreuz hat sich Dir. Mag. Josef Steger entschieden, sich der Aufgabe als Bürgermeister in seiner Heimatgemeinde zu stellen. Seine berufliche Laufbahn startete Mag. Josef Steger 1983 in der Skifabrik Atomic. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Innsbruck begann er im Jahr 1989 in der Raika Altenmarkt als zweiter Geschäftsführer. Von 1993 bis 2001 war er im Raiffeisenverband Salzburg als Firmenkundenberater tätig und wechselte danach als Geschäftsführer in die Raiffeisenbank Hüttau. Mit Jänner 2007

hatte die Raiffeisenbank Radstadt das große Glück, dass Mag. Josef Steger die Geschäftsführung übernahm und gemeinsam mit seinem Geschäftsführerkollegen Rupert Hochwimmer die Geschickte der Raiffeisenbank Radstadt mit großem persönlichem Einsatz und großer Umsicht leitete. In dieser Zeit wurde gemeinsam mit den tüchtigen Mitarbeiter:innen die Wirtschaftlichkeit und vor allem das Eigenkapital enorm gesteigert. Das Ziel zu den besten Raiffeisenbanken im Land Salzburg zu gehören wurde immer erreicht.

Das Berufsleben von Dir. Mag. Josef Steger bei Raiffeisen war durch zahlreiche Neu- und Umbauten der Bankgebäude geprägt. Josef war wesentlich an der Entwicklung unserer Private Banking Abteilung beteiligt. Weiters konnte noch in den letzten Jahren der angrenzende Gasthof Bahn

erworben werden. Im Sinne von Herrn Mag. Steger werden wir dieses Bau Projekt, zur Stärkung des Stadtkerns von Radstadt, weiterverfolgen.

Wir alle bedanken uns bei Sepp Steger für seinen Einsatz, seine Verlässlichkeit und vor allem für seine soziale Kompetenz. Josef hatte stets ein offenes Ohr und unterstützte alle Mitarbeiter:innen bei ihrer Entwicklung.

Wir wünschen ihm viel Erfolg bei seiner neuen Herausforderung als Bürgermeister von Altenmarkt.

Ihre Geschäftsführer der
Raiffeisenbank Radstadt-Untertauern-Filzmoos-Forstau

**Horst Schilchegger und
Mag. Peter Buchsteiner
mit allen Mitarbeiter:innen**

Liebe Kunden:innen und Mitglieder!



Nachdem sich Dir. Mag. Josef Steger seit der Gemeinderatswahl im März 2024 seiner neuen Aufgabe

als Bürgermeister der Marktgemeinde Altenmarkt stellt, wurde ich vom Vorstand und Aufsichtsrat unserer Bank mit 01. April 2024 zum Geschäftsführer der Raiffeisenbank Radstadt bestellt. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und einigen beruflichen Stationen außerhalb des Bankensektors durfte ich im Oktober 2017 bei der Raiffeisenbank Radstadt meinen Dienst antreten. In den folgenden Jahren absolvierte ich eine Reihe von Ausbildungen, welche ich mit der Geschäftsführerprüfung im

Juli 2023 abschließen konnte. Ich habe in diesen Jahren nicht nur theoretisches Wissen, sondern mithilfe meiner sehr geschätzten Kolleg:innen vor allem auch die notwendigen praktischen Erfahrungen machen dürfen, welche ich für meine zukünftige Aufgabe als notwendig erachte.

Ich möchte gemeinsam mit unserem engagierten Team den erfolgreichen Weg der Raiffeisenbank Radstadt-Untertauern-Filzmoos-Forstau fortsetzen und weiterhin Sie, geschätzte Kund:innen, in den Vordergrund stellen. Als Mitglied der Stadtkapelle Radstadt bin ich im gesellschaftlichen Leben in Radstadt stark engagiert. Ich möchte aber auch unsere Filialstandorte, die mir ein ebenso großes Anliegen sind, besser kennenlernen, die ich bisher vor allem auf Mountainbiketouren erkundet habe.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei meinem zukünftigen Geschäftsführerkollegen Horst Schilchegger sowie meinen Kolleg:innen für ihre große Unterstützung während der letzten Jahre und bei Ihnen, unseren geschätzten Kund:innen, für Ihre Treue und Ihr Vertrauen bedanken und bitte Sie, uns dieses Vertrauen auch zukünftig zu schenken.

Ein besonderes Anliegen ist es mir, unseren sehr engagierten Funktionär:innen, allen voran unserem Obmann Markus Kirchner und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Johannes Scharfetter, für ihren großen und oft nicht sichtbaren Einsatz zu danken, der entscheidend zum Erfolg unserer Bank beiträgt.

Mag. Peter Buchsteiner

INHALT

Private Banking	4
Raiffeisen Immobilien	5
Abschied Christiane	6
Team Privatkundenbetreuer:innen	7
Mitarbeiter:innen News	8 – 9
Eventrückblicke	10 – 11
Schulen	12 – 15
Social Media	16



Das ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Raiffeisen
Capital Management



KLEINE ANFÄNGE. GROSSE CHANCEN.



Kinder kommen mit den unterschiedlichsten Talenten auf die Welt. Ob diese einzigartigen Potenziale später auch gefördert werden oder nicht, hängt sehr stark von den finanziellen Möglichkeiten ab, die dieses Kind im späteren jungen Erwachsenenalter hat. Sicher ist jedenfalls: Es ist noch kein:e Profifußballer:in, kein:e Wissenschaftler:in und auch kein:e Meisterregisseur:in vom Himmel gefallen. Um also aus kleinen Anfängen große Chancen machen zu können, braucht es neben einem unterstützenden Umfeld auch finanzielle Mittel.

Den Zinseszinseffekt nutzen

Und je früher mit der finanziellen Vorsorge gestartet wird, desto größer kann die Rücklage sein, wenn sie dann tatsächlich gebraucht wird. Das hängt sehr stark mit dem Zinseszinseffekt zusammen, bei dem es im Kern darum geht, dass man durch den Erhalt von Zinsen auf sein Kapital eine größere Summe Geld hat, die wiederum weitere Zinsen generiert. Dieser Prozess setzt sich während der Anlagedauer fort. Der Faktor Zeit ist dafür natürlich essentiell,

denn je länger der Effekt anhält, desto wirkungsvoller ist er. Im Falle von Verlusten kommt der Effekt nicht zum Tragen, sondern wirkt sich entsprechend negativ aus.

Fondssparen bereits ab 50 Euro möglich.

Fondssparen ist unter Inkaufnahme höherer Risiken das regelmäßige Anlegen in Fonds. Fondssparen, das ab 50 Euro im Monat möglich ist, ist ein sehr unkompliziertes und vor allem auch flexibles Instrument finanziell vorzusorgen. Fonds investieren an den Kapitalmärkten und bieten daher oft eine attraktive Wertentwicklung. Allerdings sind sie auch den Schwankungen der Kapitalmärkte unterworfen, sodass auch Verluste möglich sind.

Verantwortliches Handeln auch beim Vorsorgen wichtiges Thema

Es zeigt sich, dass verantwortungsvolles Agieren auch bei der Geldanlage immer wichtiger wird. Denn immer mehr Menschen entscheiden sich für verantwortungsvoll ausgerichtete Investmentfonds. Das sind Veranlagungsprodukte,

die ganz gezielt in Unternehmen und Staaten investieren, die ihre Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und eine positive Unternehmensführung (ESG¹) erkennen und auch wahrnehmen.

Transformation begleiten: vermeiden, unterstützen und Einfluss nehmen

Ausgewählte Fonds von Raiffeisen Capital Management² werden auf der Grundlage von ESG-Kriterien gerichtet. Diese verantwortungsvolle Investmentstrategie basiert auf den drei Ebenen „Vermeiden“, „Unterstützen“ sowie „Einflussnahme“. Raiffeisen Capital Management tritt dabei aktiv mit den Unternehmen in Kontakt und hinterfragt, welche Rolle soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie spielen. Indem Raiffeisen Capital Management bei Unternehmen nachhaltiges Handeln hinterfragt, kann es gelingen, unter anderem CO₂-Emissionen, Abfallmengen, Wasserverbrauch und Arbeitsunfälle zu reduzieren und Unternehmen bei ihrer Transformation hin zu mehr Verantwortung zu begleiten.

Wichtige Hinweise: Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter rcm.at unter der Rubrik „Kurse und Dokumente“ in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter rcm-international.com unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: rcm.at/corporategovernance zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage GmbH die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann. Stand: April 2024

¹ Nachhaltiges Finanzwesen bezieht sich im Sinne des Green Deals der EU auf den Prozess der Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Erwägungen (ESG) bei Investitionsentscheidungen im Finanzsektor, was zu langfristigeren Investitionen in nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten und Projekte führt.

² Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH.

Immobilienmarkt Salzburg: Stabilität trotz turbulentem Marktumfeld

Das Bundesland Salzburg ist nicht nur für seine atemberaubende Landschaft und seine reiche Kultur bekannt, sondern auch für den hochdynamischen Immobilienmarkt. Ein Markt, der stets in Bewegung ist, geprägt von vielschichtigen Einflüssen und kontinuierlichen Veränderungen.

Trotz eines spürbaren Rückgangs der Immobilienverkäufe sowohl österreichweit um 40 % als auch in Salzburg um 50 % im Vergleich zum Vorjahr, verzeichnet Raiffeisen Immobilien einen bemerkenswerten Marktanteilsanstieg um 15 %. Diese Entwicklung verdeutlicht, dass trotz der aktuellen Heraus-

forderungen weiterhin attraktive Chancen auf dem Markt bestehen.

Der Quadratmeterpreis für eine Wohnung im malerischen Pongau entspricht etwa dem Vorjahresniveau. Dennoch weitet sich die Preisschere zwischen Neubau- und Bestandswohnungen aus, was den Verkauf von Neubauobjekten zunehmend erschwert.

Die Preisgestaltung bei Gebraucht- und Gewerbeimmobilien erfordert aufgrund der sich wandelnden Marktdynamik ein hohes Maß an Sensibilität. Besonders die Nachfrage nach großvolumigen Gewerbeböden, insbesondere Logistikimmobilien, bleibt weiter-

hin stark. Der Wegfall verschiedener Anreize und Zugeständnisse wie Steuererleichterungen und Mietstundungen macht die Entwicklung im Einzelhandel und der Gastronomie zunehmend unvorhersehbar. In dieser unsicheren Lage sind Flexibilität und Anpassungsfähigkeit von entscheidender Bedeutung, um mit den sich ständig ändernden Bedingungen Schritt zu halten und potenzielle Chancen zu nutzen.

Trotz der anhaltenden Herausforderungen bleibt Salzburg ein begehrtes Ziel für Immobilieninvestitionen, dessen Markt trotz einiger Preisrückgänge nach wie vor seinen einzigartigen Charme und seine Attraktivität bewahrt.

**4-ZIMMER-ERDGESCHOSSWOHNUNG
IN EBEN IM PONGAU**



PROVISIONSFREI

Obj.-Nr. 0003001090010

- Ca. 82 m² Wohnfläche
- Ca. 126 m² Terrassenfläche
- PKW-Stellplatz (optional)
- HWB: 31

Kaufpreis: € 449.000,-

**STADTHAUS MIT POTENTIAL
IN RADSTADT**



Obj.-Nr.: 0003002121

- Ca. 1.298 m² Grundfläche
- Ca. 630 m² Nutzfläche
- Zentrale Lage
- Baujahr: ca. 1700

Kaufpreis: € 1.130.000,-



Ihr Ansprechpartner:

Raiffeisen Immobilien Ennstal, Manuel Höllbacher, BSc
Tel.: +43 664 6271713, E-Mail: manuel.hoellbacher@immoraiffeisen.at
Provision: 3 % zuzügl. 20 % USt., Preisänderungen vorbehalten.



Danke für die wertvolle Mitarbeit

Unsere äußerst verdienstvolle langjährige Mitarbeiterin Christiane Schober hat sich leider dazu entschieden, im Januar diesen Jahres, nach 33 Dienstjahren ihre Tätigkeit in unserem Haus zu beenden und einen neuen Berufsweg einzuschlagen.

Christiane begann nach Absolvierung der Matura in der Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe in St. Johann im Pongau ihr Dienstverhältnis am 30. Juli 1990 und hat sich in diesen über drei Jahrzehnten zu einer sehr wichtigen Stütze im Mitarbeiterkreis entwickelt. Durch ihre angeborene Stärke im sehr angenehmen Umgang mit Menschen war sie von Anfang an zum Dienst am Schalter und somit am Kunden prädestiniert. In weiterer Folge hat sie als Schalterleiterin Verantwortung übernommen, bevor sie auf eigenen Wunsch in die Kreditabteilung als Privat- und Firmenkundenbetreuerin gewechselt ist und dort aufgrund ihrer Fähigkeiten und ihres vertrauensvollen Umgangs mit unseren Kund:innen auch zur Leiterin der Kreditberatung befördert wurde. Zudem hat Christiane die umfassende Ausbildung zur diplomierten Kommerzkun-

denbetreuerin am Raiffeisen Campus in Wien erfolgreich absolviert. Sie erfüllte die anspruchsvolle Aufgabe mehrere Jahre hindurch zur vollen Zufriedenheit der Geschäftsleitung und wurde mit ihrem guten Gespür von ihren Kund:innen als sehr kompetente und hilfsbereite Ansprechpartnerin geschätzt.



Christiane hat vor mehreren Jahren neben ihrer Banktätigkeit ein Gesangsstudium absolviert und dieses mit dem Titel „Master of Art“ abgeschlossen. Mit ihrer außergewöhnlichen Stimme ist sie weitum bekannt und war so auch für

die Raika über die Jahre hinweg eine wichtige Werbeträgerin. Gegläntzt hat sie weiters in ihrer Rolle als Moderatorin anlässlich unserer vielen gelungenen Kundenveranstaltungen.

Aufgrund ihres in letzter Zeit immer mehr gereiften Wunsches, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen, erfolgte eine einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses, damit Christiane am 15. Januar 2024 ihre Tätigkeit bei „Servus TV“ in Salzburg Wals beginnen konnte.

Christiane war eine äußerst beliebte Kollegin, hat immer in besonderer Weise zu unserem guten Betriebsklima beigetragen und wir konnten mit ihr bei den verschiedensten Betriebsfeiern fröhliche Stunden verbringen. Im Rahmen einer Abschiedsfeier wurde ihr gebührender Dank und große Anerkennung ausgesprochen und ein Abschiedsgeschenk überreicht. Wir danken Christiane auf diesem Weg nochmals ganz herzlich für die wertvolle Mitarbeit und wünschen ihr für den privaten Lebensweg und für ihre neuen beruflichen Herausforderungen alles erdenklich Gute.

Geburt

Am 26. März 2024 erblickte **Matthias Alois**, als zweites Kind von Mitarbeiterin Michaela Geringer und ihrem Mann Armin, das Licht der Welt. Wir wünschen ihnen ganz viel Freude, Gesundheit und alles Gute für die Herausforderungen des Familienalltags.



Team Privatkundenbetreuung

IHRE EXPERT:INNEN IN ALLEN FINANZIELLEN BELANGEN!

Das Privatkundenteam ist Ihr Ansprechpartner zu den Themen Zahlungsverkehr, Sparen, Wertpapiere, Versicherungen und Finanzierungen. Thomas Gründbichler (Leiter), Gerlinde Kappacher, Hanna Hiebl und Paul Feldhofer in Radstadt sowie Christoph Gappmaier in der Filiale Filzmoos sind

für Sie da! Gerne können Sie bei unserem Serviceteam am Schalter, per Telefon oder via Mailbox in Mein ELBA einen Termin mit Ihrem: Ihrer Berater:in vereinbaren. Daraufhin werden Ihre Finanzen im persönlichen Gespräch ausführlich und optimierend gecheckt. Unsere Privatkundenbetreu-

er:innen empfehlen einen jährlichen, gemeinsamen Termin. Alle bilden sich kontinuierlich weiter, um für Ihre Anliegen stets auf dem aktuellsten Stand zu sein.

Wir freuen uns auf das Gespräch!



Thomas
Bankstelle Radstadt



Gerlinde
Bankstelle Radstadt



Christoph
Bankstelle Filzmoos



Paul
Bankstelle Radstadt



Hanna
Bankstelle Radstadt



Rupert Hochwimmer,
Lorenz Quehenberger, MSc,
Dir. Mag. Josef Steger
mit den Vorständen des
Raiffeisenverbandes Salzburg

Raiffeisen Vertriebsmeisterschaft

Die erfolgreichsten und vertriebsstärksten Salzburger Raiffeisenbanken sind für besondere Leistungen im Jahr 2023 in den verschiedenen Produktsparten ausgezeichnet worden. Es freut uns sehr, dass sich unsere Raiffeisenbank wieder zu den Preis-

trägern zählen darf und wir die Salzburger Vertriebsmeisterschaft mit dem sehr guten dritten Platz abgeschlossen haben. Wir durften eine Urkunde mit einem Gutschein als eine der zehn erfolgreichsten Banken im Bundesland Salzburg in Empfang nehmen. Diese

Auszeichnung spiegelt die hohe Beratungsqualität und das Engagement unserer Mitarbeiter:innen für Sie, liebe Kund:innen, wider. Diesbezüglich ein Dank an Sie für Ihr Vertrauen an unsere Mitarbeiter:innen für deren unermüdlichen Einsatz.

Master of Science



Dr. Beate Huber Chair of Academic Board FH Wien und Lorenz Quehenberger, MSc

Lorenz Quehenberger hat kürzlich das berufsbegleitende Masterstudium „MSc Premium Banking“ erfolgreich abgeschlossen. Dieses Studium eignet sich besonders für Personen, die bereits im Berufsleben stehen und sich weiterqualifizieren möchten. Dabei werden die Auszubildenden von ihrem Arbeitgeber unterstützt und haben die Möglichkeit, sich auch außerhalb der Arbeitszeiten weiterzubilden. Der Raiff-

eisen Campus bietet dieses Studium in Kooperation mit der FH Wien und der WKW für die Top-Kundenbetreuer:innen im Raiffeisensektor an. Auf dem Stundenplan standen Themen wie die Vertiefung bankfachlicher Kompetenz, Marktanalyse, Kunden- und Vertriebsmanagement, Gestaltung von Vertriebsprojekten, Unternehmerisches Handeln und Ergebnisverantwortung sowie die Zukunftstrends im Bankwesen.

Aufgrund der Anrechnung der bereits absolvierten Raiffeisen Ausbildungen fand das Studium in drei anstelle von vier Semestern statt und endete mit dem Verfassen einer Masterarbeit, bei der sich Lorenz intensiv mit den Einflussfaktoren auf die Motivation und Loyalität von Mitarbeiter:innen in Vertriebseinheiten auseinandergesetzt hat.

Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse hat er dabei praxisrelevante Handlungsempfehlungen für Führungskräfte entwickelt. Die Arbeit basiert auf einer umfassenden Literaturrecherche sowie qualitativen Interviews mit Expert:innen, um ein ganzheitliches Bild der Thematik zu zeichnen.

Nach eineinhalb sehr fordernden Jahren konnte Lorenz nun das Studium mit dem international anerkannten Titel „Master of Science“ abschließen. Wir gratulieren auf diesem Weg nochmals herzlich.

Neue Mitarbeiter:innen



MMag. Christoph Schneider Bakk – Kreditabteilung

Nach einer rund zweijährigen Auszeit von Raiffeisen hat es mich wieder zurückverschlagen. Von 2011 bis 2022 konnte ich beim Raiffeisenverband Salzburg viel Erfahrung im Sektor sammeln. Begonnen in der Abteilung Risikomanagement, über die Abteilung Unternehmensanalyse/Kreditberatung Raiffeisenbanken bis hin in die Abteilung Revision konnte ich mein Wissen ständig erweitern. Zuletzt war ich in der Porsche Bank AG in der Abteilung Meldewesen und Bankkonzernbilanzierung tätig.

Was mich motiviert?

Durch meine langjährige Tätigkeit im Raiffeisensektor und hier vor allem im Bereich der Marktfolge, möchte ich meine Erfahrungen und mein Wissen in die Raiffeisenbank Radstadt einbringen. Es gibt hier zahlreiche Entwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten, sodass beide Seiten davon profitieren werden.



Chiara Krof – Vertriebsassistentz

Seit Anfang März 2024 darf ich das Team der Raiffeisenbank Radstadt in der Vertriebsassistentz unterstützen. Zuvor habe ich eine Lehre als Bürokauffrau beim Tourismusverband Altenmarkt-Zau chensee absolviert und durfte auch bereits als Rezeptionistin wertvolle Eindrücke sammeln.

Was mich motiviert?

Bei der Raiffeisenbank habe ich die Möglichkeit mir einiges an neuem Wissen anzueignen sowie mich beruflich und persönlich weiterzubilden. Ich blicke den Herausforderungen, welche auf mich zukommen werden, positiv entgegen und habe auch bereits große Freude am Kontakt mit unseren Kund:innen gefunden.



Linda Pölzleitner – Vertriebsassistentz

Die Raiffeisenbank Radstadt hat mir nach Absolvierung der Matura an einer HLW den perfekten Einstieg in die Arbeitswelt geboten. Durch mein Interesse an regionaler Wirtschaft sowie deren Entwicklung bietet sich hiermit die ideale Möglichkeit, mein Wissen diesbezüglich zu erweitern und mich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln.

Was mich motiviert?

Regionalität, Zusammenhalt, Kollegialität sowie Zukunftssicherheit stehen für mich an oberster Stelle. Aufgrund tiefer Verbundenheit zu diesen Werten stellt die Raiffeisenbank Radstadt-Untertauern-Filzmoos-Forstau zugleich ein wichtiges Bindeglied und Partner (Förderer) zur Entwicklung der Gemeinden und ganzen Region, den perfekten Arbeitgeber dar.

Geburtstag

Unsere langjährige Mitarbeiterin Maria Dullnig feierte am 2. Februar 2024 ihren **50. Geburtstag**. Maria ist bereits seit 31 Jahren in unserem Betrieb beschäftigt und bringt mit ihrem fröhlichen Wesen jeden Tag Sonnenschein in unser Haus.

Wir bedanken uns bei Maria nochmals ganz herzlich für ihren treuen Dienst und wünschen ihr und uns, dass sie

noch viele Jahre mit so guter Laune für unsere Bank tätig sein kann. Das Geburtstagsjubiläum wurde im Mitarbeiterkreis und im Beisein von etlichen ehemaligen Kolleg:innen im Hotel Gasthof Stegerbräu in geselliger Runde würdig gefeiert und ein Präsent überreicht.

Maria, auf diesem Weg nochmals alles Gute und weiterhin viel Freude!



Hegeschau der Wildregion 8.2



In der Zeit vom 19. bis 27. Februar 2024 wurden im Ausstellungsraum der Raiffeisenbank Radstadt wieder die Trophäen der Wildregion 8.2 – Jagdjahr 2023 ausgestellt. Neben den Jäger:innen soll mit dieser Trophäenschau auch der jagdinteressierten Bevölkerung und den Grundbesitzer:innen die Möglichkeit geboten werden, sich vor Ort über die im Vorjahr getätigten Abschüsse zu informieren. Bei der feierlichen Eröffnung am Sonntag, den 18. Februar

2024 konnte Hegemeister Josef Rettensteiner neben zahlreich erschienenen Weidkamerad:innen auch die Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Frau Katharina Prommegger sowie die Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Radstadt Dir. Mag. Josef Steger und Horst Schilchegger begrüßen. Die Eröffnung wurde von der Jagdhornbläsergruppe Radstadt feierlich umrahmt. Erfreulich ist auch immer wieder das Interesse der Schulen, die im Rahmen des Unterrichts die Ausstellung besuchen. In

Vorträgen wird den Schüler:innen Wissenswertes über Wald, Wildtiere und Jagd vermittelt.

Ein Dank ergeht auch an Tierpräparator Norbert Schiefer, der wiederum mit seinen Präparaten vertreten war und an Friedrich Scharfetter von der Pongauer Jagdstube für die Ausstellung von Jagdartikeln. Dank auch an alle Mithelfenden und an die Raiffeisenbank Radstadt für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

Der Ausstellungsraum der Raiffeisenbank Radstadt steht heimischen Künstler:innen, Vereinen usw. jederzeit kostenlos zur Verfügung.
Bei Interesse bitte in der Raiffeisenbank Radstadt melden!

Fasching bei Raiffeisen



Am 13. Februar haben die engagierten Mitarbeiter:innen unseres Schalterteams nicht nur eine fabelhafte Verkleidung präsentiert, sondern unsere Kund:innen auch mit köstlichen Faschingskrapfen verwöhnt.

Mit Anmut und einem markanten Schnurrbart verwandelte sich Paul Feldhofer in einen stolzen Jäger, begleitet von seinen bezaubernden Reh-Damen Laurina Hajrullahu, Katrin Galler, Susanne Kirchgasser und Hanna Hiebl. Die überraschende Kostümierung und die delikaten Faschingskrapfen versprühten ein heiteres Flair und sorgten für fröhliche Gesichter.

Raiffeisen Skitag in Obertauern



Am 13. Jänner 2024 fand der landesweite 54. Raiffeisen Skitag, welchen dieses Jahr die Raiffeisenbank Radstadt in Obertauern organisieren durfte, statt. Der Auftakt erfolgte am Freitagabend mit einem gemütlichen Get-together in der Filiale in Obertauern, gefolgt von einem geselligen Beisammensein im Lokal „Der Turm“ beim Hotel Schneider.

Am Samstagmorgen ging es dann mit der Verteilung der Startnummern früh los. Das Rennen startete um 10:30 Uhr, wobei die Mannschaftswertung die kombinierte Zeit der drei bestplatzierten Teilnehmer:innen jeder Genossenschaft bzw. Abteilung berücksichtigte und wir belegten erfreulicherweise den zweiten Platz hinter der Raiffeisenbank Oberpinzgau.

In den jeweiligen Altersklassen sicherten sich Rupert Hochwimmer, Horst Schilchegger und Manuel Höllbacher den ersten Platz für die Raiffeisenbank Radstadt. In der Allgemeinen Herrenklasse landete Paul Feldhofer auf dem zweiten Platz und Carina Kocher und Julian Kirchgasser belegten in ihren Altersklassen den dritten Rang. Als Veranstalter des 54. Raiffeisen Skitags organisierten wir eine Schneeschuhwanderung zur Kringsalm, wo die Teilnehmer:innen die herrliche Berglandschaft genießen konnten. Anschließend wurde ein Rundgang in Obertauern unternommen.

Die Schatzsuche mit dem Motto „Suchen und Finden“ auf der Kringsalm in Obertauern erfreute sich ebenfalls großer Beliebtheit bei allen Mitarbeiter:innen. Am Ende des Tages wurden die Gewinner des Skirennens sowie die glücklichen Finder der Schatzsuche geehrt. Das gesamte Wochenende bleibt eine schöne Erinnerung für alle Mitarbeiter:innen der Raiffeisenbanken.

Gemeinsames Eisstockschießen



Bereits zum dritten Mal trafen sich am Faschingsdienstag die Teams der Raiffeisenbank Radstadt und des La-

gerhauses Oberes Ennstal zum traditionellen Eisstockschießen. Die Stimmung war voller Vorfreude, als beide

Seiten um den Wanderpreis kämpften. Nachdem die Raiffeisenbank im letzten Jahr triumphierte, war es nun an der Zeit, dem Lagerhaus die Chance zu geben, sich den schönen Wanderpreis zurückzuholen.

In einem spannenden Wettkampf gelang es dem Lagerhaus schließlich, den Sieg für sich zu verbuchen.

Der Abend endete in gemütlicher Runde, in der die Teilnehmer:innen gemeinsam Zeit verbrachten und den Tag Revue passieren ließen.



Coole Kids für prima Klima



Mit der kostenlosen Wanderausstellung „Coole Kids für prima Klima“ beschäftigten sich die Schüler:innen der 3. und 4. Schulstufe. Zum Thema Klimaschutz wurde an vielen verschiedenen Stationen gearbeitet. Sehr anschaulich und leicht verständlich ist diese Ausstellung und daher eine gute Ergänzung für den Unterricht. Die Inhalte reichen von Treibhauseffekt und Klimawandel

über Mobilität, fossile und erneuerbare Energiequellen und Ernährung bis hin zur Bedeutung des Regenwaldes. Die Ausstellung ist sehr praxisnah und kindgerecht mit vielen Anschauungsmaterialien. Die Kinder lernen so viel über die Gestaltungsmöglichkeiten für einen eigenen klimafreundlichen Lebensstil.

Projekt "Schmatzi Box"

Die 1. und 2. Schulstufe arbeitet in diesem Schuljahr im Rahmen des Sachunterrichts sehr viel mit der „Schmatzi Box“. Dabei werden verschiedenste Bereiche zum Thema Gesunde Ernährung bearbeitet, wie zB Milchprodukte, Kräuter, Obst und Gemüse, Trinken

und gesundes Kochen usw.

Die „Schmatzi Box“ legt sehr viel Wert darauf, dass die Kinder mit allen Sinnen lernen. Dazu gehört auch das Verkosten der verschiedensten Produkte.



Skifahren und Langlaufen



Auch diesen Winter machen die Schüler:innen der VS-Untertauern wieder die Pisten in Obertauern unsicher. Gemeinsam mit Skilehrer:innen der Skischule Grillitsch haben wir die Möglichkeit, diese Saison wieder einige Male in Klein-

gruppen Ski zu fahren und die Pistenstage zu genießen. Auch auf Langlaufski sind die Schüler:innen wieder sportlich unterwegs, indem sie spielerisch den Wintersport erlernen. Gemeinsam fahren wir auf die Gnadenalm und dürfen

dort auf perfekt präparierten Loipen die Frischluft genießen. Ob beim Versteinern, Laufen auf einem Ski, Staffellauf oder Paarlauf – der Spaß kommt auch hier nicht zu kurz!



PAUL HOFHAYMER MUSIK MITTELSCHULE RADSTADT

Künstliche Intelligenz (KI) im Schulkontext

Künstliche Intelligenz ist spätestens seit dem Zeitpunkt, als Chat GPT im Herbst 2022 für die breite Öffentlichkeit verfügbar gemacht wurde, ein großes Thema. Auch in der Schule können wir uns davor nicht verschließen.

Wie bei allen Neuerungen ist es wenig ratsam, sich unreflektiert darauf zu stürzen und sie sofort in den Unterricht zu integrieren. Auf der anderen Seite wäre es auch an der Realität vorbei gedacht, solche neuen Möglichkeiten kategorisch auszuschließen. KI Tools werden von Schüler:innen bereits ge-



nutzt und daher wäre es nicht sinnvoll, als Institution Schule dieses Thema zu ignorieren.

Die Musik-Mittelschule und Volksschule Radstadt freuen sich daher sehr, als zwei von 100 Schulen in ganz Österreich am Pilotprojekt des Bundesministeriums teilnehmen zu können.

Unter wissenschaftlicher Begleitung der Universität Graz erhalten wir so die Möglichkeit, KI-Tools in geschütztem Rahmen mit einzelnen Klassen und Unterrichtsgruppen zu testen. Ziel des Projektes ist es dann, Empfehlungen für alle Schulen aus dem Pilotprojekt zu gewinnen.

Musikalische Frühlingsgrüße

Nach unseren fünf erfolgreichen Vorstellungen des Weihnachtszaubers im vollausgebuchten Stadtsaal, starteten die jungen Musiker:innen nach den Weihnachtsferien wieder durch. Ende Jänner fand unsere jährliche Aufnahmeprüfung statt. An dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen musikbegeisterten Kindern bedanken, welche die Aufnahmekriterien mit Bravour absolvierten.



Wir sind immer wieder beeindruckt, wie viele talentierte Musiker:innen im Ennspongau zu Hause sind. Unser erster

großer Programmpunkt im neuen Jahr 2024 war das Volksmusikkonzert am 14. März 2024. Die jungen Musikant:innen haben sich von ihrer besten Seite gezeigt. Aufgespielt wurde mit vielen Instrumenten aus der Volksmusik, zusätzlich wurde das begeisterte Publikum auch mit Gesang verwöhnt.

Doch auch unsere Klassenchöre der 1C, 2C, 3C und 4C probten mit großem Eifer und bereiteten sich auf das Bezirkjugendsingen am 11. April 2024 in Bischofshofen vor. Gerade das Zusammentreffen mit vielen Chören aus dem Bezirk motiviert und bringt Spaß. Der nächste Höhepunkt war unser Orchesterkonzert am 2. Mai 2024 im Stadtsaal Radstadt. Dort wurde das Publikum von unserem Schulorchester gemeinsam mit den Klassenchören auf eine Reise durch die Zeit mitgenommen. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besucher:innen.

Ankündigungen wollen wir das Großprojekt „das Klangvolle Radstadt“ am Sams-

tag, dem 25. Mai 2024. Alle Radstädter Schulen, das Musikum, die Lebenshilfe und die Stadtkapelle lassen Radstadt erklingen. Kurz vor den Sommerferien gibt es aber noch ein besonderes



Highlight. Die 2C Klasse spielt am 13. Juni 2024 im Stadtsaal Radstadt das Musical „Coco Superstar“. Die Schüler:innen des Klassenensembles der 4C unterstützen die Jüngeren mit einer Band. Es wird bereits jetzt schon sehr engagiert geprobt. Wir können uns auf einen sehr bunten und musikalischen Frühling und Sommer der MMS Radstadt freuen.



Safer Internet Day

Anlässlich des diesjährigen Safer Internet Days am 6. Februar 2024 lud die Musik-Mittelschule Radstadt die vierten Klassen der Volksschule zu einem Vortrag in den Stadtsaal ein. Philipp Stangl von der MMS informierte über "Verkehrsregeln im Internet" und sensi-

bilisierte unsere Schüler:innen für einen sicheren Umgang mit den digitalen Medien.

So kamen der Schutz von Passwörtern, Cybermobbing, das Teilen von Inhalten, Bildern und Videos, oder auch das

Erkennen von Fake News zur Sprache.

Danke an Herrn Stangl für diesen interessant gestalteten Vortrag und für die Vermittlung der Verkehrsregeln im Internet.



Workshop Stadtbücherei "Ein Kleid für den Mond"

Am 7. März 2024 durfte die 2A Klasse in der Stadtbücherei an einer Autorenlesung und anschließend an einem

Workshop zum Buch „Ein Kleid für den Mond“ mit der Autorin Linda Wolfsgruber teilnehmen.



Der Mond hätte gerne ein prachtvolles Kleid, aber es ist gar nicht so einfach, die passende Größe dafür zu finden, ändert doch der Mond ständig seine Größe. Im Endeffekt ist der Schein des Mondes am Sternenhimmel doch das schönste Kleid für ihn und dieses durften die Kinder dann mit Begeisterung gestalten. Vielen Dank der Stadtbücherei für den tollen Workshop, bei dem die Kinder sichtlich großen Spaß hatten.

Sonderschule Radstadt

Gaismairallee 20 · 5550 Radstadt · Tel. 06452 / 43 46 - 11 · Mobil 0664 / 96 50 725 · direktion@so-radstadt.salzburg.at · www.so-radstadt.salzburg.at



Landesmeisterschaften Ski Alpin



Bei tollen Bedingungen fanden am 28. Februar 2024 die Landesmeisterschaften Ski Alpin für die Sonderschulen des

Bundeslandes Salzburg in Radstadt – Königslehen statt. 78 Sportler:innen aus 10 verschiedenen Sonderschulen des Landes nahmen an dem spannenden Rennen teil. Der Schiclub SC Sparkasse Radstadt übernahm die Kurssetzung und die Zeitnehmung. Die Stadtgemeinde Radstadt spendierte für alle Rennfahrer:innen eine Jause.

Die Raika Radstadt übernahm die Kosten für die Zeitnehmung, die Urkunden und die Pokale. Es gab sehr viele strahlende Sieger:innen. Landesmeister

wurde Michele Ebner aus der ASO St. Johann im Pongau, Landesmeisterin Stephanie Kogler aus der Anna Bertha Königsegg Schule in Salzburg Stadt.

Die Schulwertung gewann die Sonderschule Radstadt ganz knapp vor der Josef-Rehrl-Schule und der ASO Tamsweg. Die Siegerehrung fand unter Beisein unserer Frau Bürgermeisterin Katharina Prommegger statt. Gefreut über die tollen Ergebnisse haben sich auch ganz viele Eltern, die ebenfalls bei der Siegerehrung mit dabei waren.

B' sonders dankbar!



Im Rahmen ihrer Firmvorbereitung haben sich zwölf Jugendliche und ihre Eltern zusammengefunden und eine tolle Aktion auf die Beine gestellt. Die Gruppe war am Adventmarkt in St. Martin mit einem Verkaufsstand vertreten. Die Jugendlichen verkauften Lose mit tollen Gewinnmöglichkeiten und selbst Hergestelltes. Natürlich sorgten sie

auch für das leibliche Wohl ihrer Gäste.

Der Erlös dieser Aktion sollte einem sozialen Zweck im Pongau zugutekommen. Dabei haben die Firmlinge an uns gedacht. Es kam ein großer Betrag zusammen, den die Jugendlichen unserer Schule spendeten. Noch vor Weihnachten besuchte uns ein Teil der

Firmengruppe und übergab uns einen großen Scheck.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen bedanken, die sich im Rahmen dieses Sozialprojektes für uns eingesetzt haben. Mit dem Geld können wir wieder ein paar Herzenswünsche erfüllen.



FOLGEN SIE UNS GERNE AUF DEN SOZIALEN MEDIEN

Inmitten des lebendigen Stroms von Ereignissen, die diese Jahre auf uns einprasselten, ist es leicht, den Faden zu verlieren und die bedeutenden Momente zu vergessen. Doch wir möchten nicht in Vergessenheit geraten, sondern auch unsere Reise und Errungenschaften mit unseren geschätzten Kund:innen teilen. Aus diesem Grund nutzen wir aktiv unsere Social-Media-Plattformen, um Ihnen einen Einblick in das zu geben, was wir gemeinsam erreicht haben. Wir öffnen unsere Tü-

ren für Sie, damit Sie nicht nur die vergangenen Events Revue passieren lassen können, sondern auch über bevorstehende Veranstaltungen und wichtige Termine informiert sind, die Sie nicht verpassen sollten. Ein Blick auf unsere Facebook- und Instagram-Seiten genügt, um auf dem Laufenden zu bleiben. Doch damit nicht genug: Sie können auch direkt von Ihrer Handykamera aus unsere Webseite erkunden, indem Sie einfach den QR-Code scannen. Auf diese Weise können Sie

nicht nur einzelne Mitarbeiter:innen finden, sondern auch direkt Kontakt aufnehmen, sei es per Anruf oder Nachricht.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen bedanken für die unvergesslichen Erinnerungen, die wir gemeinsam geschaffen haben und für die wundervollen Fotos, welche diese Momente festhalten. Es ist eine Freude, diese mit Ihnen zu teilen!

